



Grußwort
anlässlich des Festaktes zum
150-jährigen Bestehen des
Bayerischen Anwaltverbandes
am 18. November 2011
in der Residenz München

Es gilt das gesprochene Wort

Bedeutung der Anwaltschaft

Schein und Wirklichkeit,

meine sehr verehrten Damen und Herren:

Wie oft fallen Sie auseinander! Das ist auch bei uns Juristen so - wie wir alle aus mehr oder weniger schmerzlichen Erfahrungen wissen.

Seit jeher haben wir **nicht den allerbesten Ruf**. Oft werden wir mit beißendem Spott überhäuft. Bisweilen begegnet man uns sogar mit argwöhnischem Misstrauen.

Wussten Sie, dass der **spanische König** den Juristen vor 500 Jahren das Auswandern nach Amerika verboten hat?

Offenbar wollte er die Neue Welt vor uns Juristen beschützen. In seinen Augen hatten wir nämlich nichts Besseres im Sinn, als die Kolonisten dazu zu bringen, ihr Geld in Streitigkeiten und Prozessen zu verschleudern.

In **Deutschland** war man nicht freundlicher: "*Juristen, böse Christen*", höhnte das Volk im Spätmittelalter.

Und auch **heute** klingt so manches, was man über die Juristen hört, eher wenig schmeichelhaft.

Gerade die **Anwaltschaft** muss hier einiges ertragen. Denken Sie nur an den üblen Begriff des "**Mietmauls**", der in Österreich - und nicht nur dort - ab und zu die Runde macht.

Meine sehr geehrten Damen und Herren:

Ich will Ihre Feierlaune nicht trüben. Ganz im Gegenteil! Ich will den Boden bereiten für ein klares und unmissverständliches **Bekenntnis**:

Rechtsanwälte sind bei Weitem viel, viel **mehr** als bezahlte Parteivertreter.

Sie sind - genau wie Richter und Staatsanwälte - **Organe der Rechtspflege**. Und damit **Garanten für Freiheit und Bürgerrechte**.

Ohne eine freie und starke Anwaltschaft gibt es keinen Rechtsstaat!

Bayerischer Anwaltverband

Dass wir eine solche freie und starke Anwaltschaft haben,

meine sehr verehrten Damen und Herren,

ist nicht zuletzt **Verdienst des Bayerischen Anwaltverbandes - Ihr Verdienst**. Das verdient Dank und Anerkennung!

Als bayerische Justizministerin freue ich mich deshalb besonders über das Jubiläum, das wir heute hier gemeinsam feiern:

150 Jahre Bayerischer Anwaltverband.

Es ist mir eine große Ehre, zu diesem Anlass den **Ministerpräsidenten vertreten**, der heute Abend leider nicht bei Ihnen sein kann - so gerne er es gewollt hätte.

Für mich ist seine Verhinderung mit dem Glück verbunden, Ihnen heute nicht nur seine und die Glückwünsche der gesamten Staatsregierung überbringen zu dürfen. Sondern Ihnen ganz persönlich zu diesem herausragenden Jubiläum gratulieren zu können!

Anrede!

Ein **enge Partnerschaft** zwischen **Anwaltschaft und Justiz** ist für unseren Rechtsstaat unerlässlich.

Der **Bayerische Anwaltverband**,

Sie, meine sehr verehrten Damen und Herren,

sind wahrhaftig ein **guter Partner**:

- Sie verfolgen die Rechtspolitik mit **kritischen, aber stets konstruktiven Beiträgen**.

- Sie scheuen keine Gegner und keinen Kampf, sind aber immer **zur friedvollen Zusammenarbeit bereit, wo es der Sache dient.**

Und diese **Zusammenarbeit** funktioniert - darauf können wir alle stolz sein - ganz **hervorragend.**

Als Justizministerin habe ich das von Anfang an besonders geschätzt. Im Schulterschluss und im Dialog mit Ihnen haben wir schon viele Erfolgsprojekte auf den Weg gebracht.

Denken Sie nur an das **Rechtsdienstleistungsgesetz**, bei dem sich sowohl Ihr Verband als auch die bayerische Justiz für eine vernünftige Regelung stark gemacht haben!

Oder an unsere Arbeitsgruppen zur Stärkung unseres **Rechts- und Justizstandorts**. Engagiert, mit viel Sachverstand, Tatkraft und guten, kreativen Ideen bringen Sie sich ein und arbeiten an der Zukunft Bayerns mit.

Und so gut die Zusammenarbeit in der Vergangenheit bereits war, so gut soll und wird sie **auch künftig** bleiben. Ich freue mich darauf!

Für Ihre **weitere berufspolitische Arbeit** wünsche ich Ihnen viel Erfolg!

Ich möchte, da ich mein Grußwort mit eher despektierlichen Bemerkungen über Juristen begonnen habe, mit einem versöhnlichen von **Wilhelm Busch** schließen:

"Der Rechtsanwalt ist hochverehrlich, obwohl die Kosten oft beschwerlich."

Herzlichen Dank!